

ComfortNews

3 | 2014



Neues Fachhandelskonzept:

Die neue Pico:

Messeberichte:

direkter Draht zum Hersteller

klein, einfach und schnell dicht

DGSM, ERS, expopharm

PHILIPS

RESPIRONICS

Neue Mobilität und Lebensfreude mit dem SimplyGo

Ein Patient mit COPD-Stadium IV berichtet

62 Jahre alt, COPD im Endstadium (Stadium IV), Lungenemphyse links und rechts, mehrere Lungenentzündungen: Horst Zangl muss immer wieder um sein Leben kämpfen. „Im Jahr 2012 war ich dreimal im Krankenhaus“, berichtet er, „jedemal war ich im künstlichen Koma und jedes Mal hatten mich die Ärzte schon aufgegeben.“ Seine instabilen Bronchien werden durch einen Y-Bronchialstent offen gehalten. Gehend kann er höchstens fünf bis sechs Meter zurücklegen, dann muss er aufgrund von Atemnot eine Pause einlegen. Er ist auf Sauerstoffgaben rund um die Uhr angewiesen. Zwei bis fünf Liter Flüssigsauerstoff benötigt Horst Zangl täglich, es können aber auch bis zu 15 Liter sein.

Bedingt durch seine Krankheit konnte der Patient anderthalb Jahre lang seine Wohnung nicht verlassen. Ein tragbares Sauerstoffgerät fehlte, allein die Treppe zu der in der zweiten Etage liegenden Wohnung war ein unüberwindbares Hindernis.

Seit April 2014 nutzt Horst Zangl den mobilen Sauerstoffkonzentrator SimplyGo, den ersten tragbaren

Konzentrator von Philips Respironics, der auch einen kontinuierlichen Flow liefert. Das robuste Gerät, das äußerlich gar nicht an ein medizinisches Produkt erinnert und mit 4,5 Kilogramm ein Leichtgewicht ist, hat das Leben des Patienten verändert.

Nach einigen Ausflügen in die nähere Umgebung der Wohnung trat er im Mai eine erste Tagestour mit dem Zug nach Berlin an. Da er immer wieder Strecken zu Fuß zurücklegen musste, stellte er den SimplyGo mehrfach auf die höchste Stufe (Stufe 6) ein. Weil in Zügen nicht immer ausreichend Steckdosen zum Aufladen der Akkus zur Verfügung stehen, hat er sich zwei weitere Akkus beschafft. Eine Urlaubsreise nach Baltrum war so im Juli möglich. Mit den vier Akkus versorgt ihn der SimplyGo für zwölf bis 14 Stunden mit Sauerstoff. Nachts reicht es aus, den Nachtmodus zu wählen. Bei diesem Modus verabreicht der SimplyGo einen Dauerflow von 2 l/min, wenn er für 15 Sekunden keine Einatmung erkannt hat. Nach zwei Minuten schaltet das Gerät wieder auf Atmungserkennung um – bis das nächste Mal für 15 Sekunden kein Einatmungs-Trigger erkannt wird.

Horst Zangl wird zu Hause tagsüber mit Flüssigsauerstoff aus großen Behältern versorgt. Der SimplyGo ermöglicht ihm nun Reisen, Besuche bei Freunden und Familie oder kleinere Ausflüge in die Umgebung. Benötigte er früher vier Tanks mit Flüssigsauerstoff pro Woche, so sind es heute nur noch zwei. Mit dem SimplyGo ist er nicht mehr so sehr von den Sauerstofflieferungen abhängig und muss sich keine Sorgen machen, dass der Vorrat zur Neige geht. Ob als Dauerflow oder im getriggerten Modus – SimplyGo bietet jedem Patienten den nötigen Sauerstoff auf Schritt und Tritt zuverlässig an. Dank des robusten Designs machen die Stöße und Schläge, die im Alltag passieren können, dem Gerät nichts aus; eine vorsorgliche Wartung ist praktisch nicht notwendig.

„Meine Frau und ich sind so dankbar, dass wir das Gerät haben“, sagt Zangl heute – und die nächste Urlaubsreise an die Ostsee ist bereits in Planung.



Amara Gel – Gel-Komfort für besseren Schlaf

Mehr Komfort, bessere Abdichtung und der „Klick“



Maskenrahmen



Maskenkissen



Stirnpolster



Schnellverschluss

Die neue Amara Gel erfreut sich schon heute großer Beliebtheit bei medizinischem Fachpersonal, Versorgern und Patienten. Ihre hervorragende Funktion, die einfache Handhabung und das ansprechende Design überzeugen auf Anhieb. Das sehr weiche Gelkissen vermittelt den Patienten ein komfortables Tragegefühl

und wird höchsten Ansprüchen gerecht. Der bewährte modulare Aufbau begeistert: Die Maske besteht aus nur vier Komponenten; nach nur einem „Klick“ ist das Kissen zur Reinigung oder zum Austauschen vom Rahmen getrennt. Genauso einfach ist das Zusammensetzen: Ein „Klick“ und die Maske ist wieder komplett.

„Klicken“ Sie mit.

Diese Publikation richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Patienten, die weitere Informationen wünschen, wenden sich bitte an ihre medizinischen Ansprechpartner.

Impressum

Herausgeber: Philips GmbH Respironics · Koordination/Kontakt: Janna Block · Redaktion: Julia van Bömmel, Janna Block, Thomas Kunze, Antje Männich, Sandra Schumacher · Anschrift: Gewerbestraße 17, 82211 Herrsching · Telefon: 08152 9306-0 · Fax: 08152 9306-18 · E-Mail: respironics.info.deutschland@philips.com · Layout: graphik zum gebrauch, Bahrenfelder Straße 98, 22765 Hamburg, www.g-z-g.de

Direkter Draht zum Hersteller

Neues Fachhandelskonzept schafft kurze Wege

Direkter Zugang

Einen direkten Zugang zu den Produkten von Philips Respironics ermöglicht das neue Fachhandelskonzept, mit dem wir uns dem Markt für Schlaftherapie und außerklinische Beatmung öffnen. Medizintechnische Fachhändler und Homecare-Provider können künftig Ware direkt bei uns bestellen.



Breite Unterstützung

Die Öffnung geht weit über reine Bestellungen hinaus: Mit Technik- und Anwenderschulungen sowie Angeboten für die Vermarktung unserer Lösungen erhalten Fachhändler eine breite Unterstützung für ihr tägliches Geschäft von uns. Ein neuer Gesamtkatalog bietet unseren Partnern einen guten Überblick über unser umfangreiches Portfolio und auf unseren Internetseiten kann jeder schnell den passenden Fachhändler in seiner Nähe finden.

Innovationskraft

Mit diesen Maßnahmen wollen wir unsere Position als anerkannter Partner im Gesundheits- und Hilfsmittelmarkt stärken und ausbauen. Dank der großen Innovationskraft entwickeln wir kontinuierlich Produkte und Lösungen, die Ihren Bedürfnissen sowie denen der Patienten gerecht werden und den Trends in Gesellschaft und Markt Rechnung tragen.

Betreuung vor Ort

Ergänzend zu den bundesweit agierenden, bekannten großen Homecare-Providern bauen wir ein bundesweit flächendeckendes Netz kompetenter und loyaler Fachhändler auf, die vor Ort Patienten und medizinische Einrichtungen betreuen.



Die neue Pico – die einfache Lösung

Klein, einfach und schnell dicht

Manchmal muss es einfach schnell gehen. Dann führt die neue Pico Nasen-Maske sofort zum Ergebnis: Dank der patentierten und bewährten Auto-Seal-Technologie entfällt manuelles Anpassen nahezu. Mit Maskenkissen in nur drei Größen bietet die Pico dem Patienten so viel Individualität wie nötig, zugleich erspart sie dem medizinischen Fachpersonal und den Versorgern unnötige Komplexität.

Das kleine Maskenkissen ist einfach vom Maskenrahmen zu trennen und ebenso schnell wieder anzufügen. Reinigung und Pflege der Maske bereiten den Patienten keine Mühe.

Die innovative Nasen-Maske begeistert durch eine selbstregulierende Abdichtung, einen stabilen Sitz und ihre Leichtigkeit. Die einzigen erforderlichen Handgriffe zur Anpassung des schmalen Kopfbandes erfolgen intuitiv – somit ist das Anlegen denkbar einfach. Das erleichtert den Anpassungsprozess und ermöglicht dem Patienten eine effektive Therapie. Mit der Pico ist



es leichter, für jeden Patienten stets die richtige Maske zur Hand zu haben.

Klein, einfach und schnell dicht: Das ist kein Widerspruch mehr – Pico ist die Lösung.



DGSM: Philips Respironics präsentiert Neuheiten



Die 22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) befasst sich vom 4. bis 6. Dezember in Köln mit den Auswirkungen von unzureichendem und nicht erholsamem Schlaf auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Menschen. „Der Schlaf hat nicht nur eine große Bedeutung für das subjektive Wohlbefinden, sondern es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Schlafstörungen schwerwiegende Folgeerkrankungen auslösen“, erklärt Dr. Wolfgang Galetke. Gemeinsam mit Dr. Alfred Wiater und Prof. Dr. Winfried Randerath leitet er den diesjährigen Kongress der DGSM, der in der Koelnmesse unter dem Leitthema „Schlaf und Rhythmus“ stattfindet. Zu dieser Fachtagung werden mehr als 2.000 Mediziner und Wissenschaftler erwartet. Wenn es darum geht, Patienten zu erholsamem Schlaf zu verhelfen, sind wir zur Stelle: An Stand 24 finden die Kongressteilnehmer in der Industrieausstellung Neuheiten rund um die Schlafmedizin. Im Fokus steht in diesem Jahr besonders unser aktuelles, abgerundetes Masken-Portfolio mit den neuen Masken Amara Gel und Pico.

Weitere Informationen: www.dgsm-kongress.de



Andreas Hagedorn/ZWEILUX

25.000 Besucher auf der expopharm

Mehr als 25.000 Besucher informierten sich vom 17. bis zum 20. September auf der expopharm, der größten pharmazeutischen Fachmesse Europas, über

die Innovationen der gesamten Branche. Rund 500 Aussteller zeigten ihre Produkte auf etwa 40.000 Quadratmetern. Philips präsentierte sich an einem Gemeinschaftsstand der drei Kernbereiche Mother & Child Care AVENT, Sonicare und Respironics. Die Messebesucher konnten sich insbesondere über die Kompressorvernebler InnoSpire Deluxe und MicroElite sowie den kinderfreundlichen Sami informieren.

Mehr zur expopharm: www.expopharm.de



ERS-Tagung: Lösungen für das Disease-Management

Das Management wesentlicher schlafbezogener und Atemwegserkrankungen stand im Mittelpunkt des Standes von Philips Respironics während der Tagung der European Respiratory Society (ERS), die vom 6. bis 10. September in München stattfand. Zu Erkrankungen wie OSA und CSA, obstruktiven Lungenkrankheiten, COPD, Asthma, Zystischer Fibrose oder restriktiven Atemwegserkrankungen fanden die Standbesucher klar gegliederte Abläufe von der Diagnose über die Titration, Behandlung, Verlaufsbeobachtung bis zur Prävention. Animierte Filme boten einen Einblick in die Lösungen von Philips Respironics zur Diagnostik und Therapie.

Die ERS-Tagung ist die größte wissenschaftliche Veranstaltung weltweit, die Fachbesuchern aus der Atem- und Schlafmedizin vorbehalten ist. Von den rund 22.000 Kongressteilnehmern entfielen 67 Prozent auf klinisch tätige Fachleute, die aus 45 Ländern anreisen. 150 Unternehmen präsentierten ihre Produkte auf der Industrieausstellung.

Auszeichnung für Winfried Randerath

Prof. Dr. Winfried Randerath wurde während der Tagung der European Respiratory Society (6. bis 10. September, München) mit dem Clinical Advocacy Award von Philips Respironics ausgezeichnet. Randerath erhielt die Auszeich-



Von links nach rechts: Dave Trout (Director Clinical Marketing), Fatima H. Sert Kuniyoshi (Senior Manager Clinical Research and Marketing), Prof. Dr. med. Winfried J. Randerath

nung für seine kontinuierliche Arbeit im Bereich der schlafbezogenen Atemwegserkrankungen, insbesondere für die Entwicklung von Therapien komplexer Atemmuster im Schlaf. Der Geehrte hat die Ausbildungsinitiativen von Philips unterstützt. Zu seinen Publikationen zählen mehr als 100 wissenschaftliche Artikel, allein zehn davon wurden im vergangenen Jahr veröffentlicht. Die Auszeichnungen von Philips Respironics gehen zurück auf eine Initiative von Gary Lotz, Direktor der Abteilung für klinische Forschung.

Ruhig atmen mit den Geräten der Silver Series

Komfortabler und noch zuverlässiger: BiPAP A30, BiPAP A30-S und BiPAP A40

Die bewährte Bilevel-Therapie von Philips Respironics hat ein neues Gewand erhalten und bietet Patienten jetzt noch mehr Komfort und Zuverlässigkeit: Die neue Silver Series vereint BiPAP A30, BiPAP A30-S und BiPAP A40, die Patienten mit geringem Bedarf an Atemwegsunterstützung ebenso gut versorgen wie jene mit hohem Bedarf. Die Bilevel-Geräte wurden für die nichtinvasive Versorgung von Patienten mit OSA und respiratorischer Atemwegsinsuffizienz entwickelt, das BiPAP A40 eignet sich zusätzlich für die invasive Behandlung. Erwachsene und Kinder ab einem Körpergewicht von 10 kg können sowohl zu Hause als auch in einer Klinik oder einem Pflegezentrum versorgt werden. Das BiPAP A40 eröffnet Patienten dank eines Akkus mit einer Laufzeit von jetzt sieben bis neun Stunden zudem einen mobilen Einsatz.

Neu bei der Silver Series ist die System One Schlauchheizung. Sie verbessert die Befeuchtung, die Lufttemperatur wird kontinuierlich überwacht und ein Rainout wird verhindert. Vor allem bei Patienten mit einem gestiegenen nasalen Atemwiderstand, mit trockenen oder angegriffenen Nasenschleimhäuten, Allergien oder Mundleckagen ist eine Befeuchtung angezeigt. Auch wenn Mund-Nasen-beziehungsweise Pillow-Masken genutzt werden, ist sie sinnvoll, ebenso in

einer trockenen Umgebung, wie sie in beheizten Räumen vorherrscht. Ist die Umgebung eher kühl, muss die Luft zum Anfeuchten erwärmt werden.

Ebenfalls neu sind bei der Silver Series das Gebläse und der Motor, die für eine bessere, leise Soundperformance mit 28 dBA sorgen. Zudem konnte bei der überarbeiteten Serie auf das Magnetventil verzichtet werden, sodass das Gewicht nun nur noch 1,9 kg beträgt. Passend zum Namen zeigen sich die Geräte jetzt mit einem silber umrandeten Display, was den angenehmen optischen Eindruck unterstreicht.



Traumhaft **einfach,** **einfach** Amara Gel

Amara Gel **Mund-Nasen-** **Maske**

Die Amara Gel, das Original mit dem „Klick“ – jetzt auch mit unserer bewährten Gel-Technologie. Sie überzeugt durch ihre einfache Handhabung und ein ansprechendes Design. Das sehr weiche Gelkissen gibt den Patienten ein komfortables Tragegefühl und dichtet hervorragend ab. Mit ihrem modularen Aufbau, bestehend aus nur vier Komponenten, vereinfacht die Amara Gel die Anpassung und wird so höchsten Ansprüchen gerecht. Sinnvolle Innovation für Sie, durch Technologie, die berührt.

Besuchen Sie uns unter:
www.philips.de/respironics.

innovation  you

PHILIPS

RESPIRONICS